



WARUM STEIGEN DIE GRUNDSTEUERN?

KRISENMANAGEMENT UND ZUKUNFTSGESTALTUNG KOMMUNALE HAUSHALTE LEIDEN UNTER DER GROSSEN AUFGABENLAST

ENORME FINANZIELLE BELASTUNG DER KOMMUNEN

Krisenmanagement und Zukunftsgestaltung stellen für den städtischen Haushalt eine enorme Belastung dar. Neben dringend notwendigen Investitionen bspw. in unsere Schulen und Kindertagesstätten, in Klimaschutz / Klimafolgenanpassung sowie Bevölkerungsschutz ist auch die Zahl von Menschen, die sich auf der Flucht befinden wieder spürbar angestiegen. Hinzu kommen weitere Faktoren, welche für den Haushalt große Herausforderungen mit sich bringen:



- **Folgen der pandemischen Lage**
- **Folgen des Starkregenereignisses im Jahr 2021**
- **Sprunghaft gestiegene Energiekosten, hohe Inflation sowie steigende Bau-, Unterhaltungs- und Personalkosten**

Nachdem die Haushaltsjahre 2021 und 2022 jeweils einen Überschuss vorsahen, führte dies im Entwurf des Doppelhaushalts 2023/24 zu sehr hohen Defiziten (2023: -11,2 Millionen Euro / 2024: -10,6 Millionen Euro). Haushaltspositionen mit den höchsten Steigerungsraten sind u.a.:



Sach- & Dienstleistungen: + 8 Millionen Euro

Transferleistungen: + 3 Millionen Euro

Personalkosten: + 2,7 Millionen Euro

INTENSIVE HAUSHALTSBERATUNGEN

Die Haushaltslage war noch nie so schwierig. Entsprechend intensiv und zeitaufwendig waren die Haushaltsberatungen. Unser Ziel war es, durch einen strikten Konsolidierungskurs das Defizit deutlich zu senken und trotzdem wichtige Zukunftsinvestitionen möglich zu machen. Die vom Rat beschlossene Veränderungsliste umfasste schlussendlich 130 Einzelpositionen! und senkte das Defizit:



- **um rund 6 Millionen Euro!**

Zudem hatten wir noch weitere Vorschläge eingebracht, die dann aber im Rat keine Mehrheit fanden. Wären diese Vorschläge beschlossen worden, dann wäre die Erhöhung für uns alle niedriger ausgefallen. Leider wird Ihnen das verschwiegen, wenn einige Parteien und Wählervereinigungen – allen voran SPD und BfM – nun lauthals verkünden, sie hätten gegen die Steuererhöhung gestimmt. Das trifft zwar zu, aber erstens haben sie im Falle der SPD null – wirklich gar keine – Sparvorschläge gemacht. Und zweitens wurden Beschlüsse zum Schulcampus oder für den Erhalt der Bücherei im Rat einstimmig beschlossen. Heißt: Man will bei den schönen Entscheidungen gern dabei sein, aber wo das Geld herkommt, das sollen andere entscheiden, die man dann anschließend dafür kritisieren darf. Sieht so verantwortungsvolle Kommunalpolitik aus?



Fortsetzung auf der nächsten Seite >>

VERMEIDUNG DER HAUSHALTSSICHERUNG



Trotz der teils tiefen Einschnitte (bspw. Reduzierung des Personalaufwands um 1,5 Millionen Euro; pauschale Kürzung der Sach und Dienstleistungen), standen wir am Ende der Beratungen vor der Wahl, entweder die Grundsteuern anzuheben oder erneut ein Haushaltssicherungskonzept erarbeiten zu müssen. In Zeiten, in denen die Privathaushalte ebenfalls durch steigende Lebenshaltungs- und Energiekosten arg gebeutelt sind, haben wir uns diese Entscheidung alles andere als einfach gemacht. Da wir aber die finanzielle Handlungsfreiheit brauchen, um den sowieso immer kleiner werdenden Gestaltungsspielraum zu nutzen, haben wir uns für eine Anhebung der Grundsteuer B ausgesprochen, auch wenn dies schmerzhaft ist.

ZUKUNFTSGESTALTUNG

Wir investieren weiter in unsere lebens- und liebenswerte Stadt. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation müssen wir natürlich Prioritäten setzen. Für folgende Projekte / Themen haben wir Mittel zur Verfügung gestellt:

BILDUNG | SCHULEN | KINDERTAGESSTÄTTEN

- **Erhalt der öffentlichen Bücherei**
- **Medienentwicklungsplan für die digitale Ausstattung unserer Schulen**
- **Vergabeverfahren Neubau Campus**
- **Neukonzeption Kindertagesstätte in der Neuen Mitte**
- **Erweiterung / Neukonzeption Kita Sankt Jakobus in Altendorf-Ersdorf**
- **Beibehaltung Geschwisterkindbefreiung bei Kindertagesbetreuung und OGS**



BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

- **Mobiler Hochwasserschutz**
- **Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser**
- **Neubau Feuerwehrgerätehaus Lüftelberg**
- **Notstromaggregate und neue Einsatzfahrzeuge für die Feuerwehr**
- **Ausstattung städtischer Anlaufstellen (Kat-Leuchttürme)**



KLIMASCHUTZ / KLIMAFOLGENANPASSUNG

- **Hochwasserschutzkonzept**
- **Mobilitätskonzept**
- **Umsetzung Klimaneutralität**
- **Umsetzung Kommunale Wärmeplanung**



FLÜCHTLINGSUNTERBRINGUNG

- **Neubau einer Unterkunft auf der Werferwiese**



Wir haben die Krisen der vergangenen Jahre solide bewältigt und trotz widriger finanzieller Rahmenbedingungen die Zukunftsgestaltung unserer Stadt immer fest im Blick behalten. Wir wissen um die zusätzliche Belastung in schwierigen Zeiten und wollen gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, im Dialog bleiben.